

## Erläuterungen:

Die im Anhang beigefügten Berichte enthalten die von den Dezernaten/Stabstellen gemeldeten wesentlichen Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung 2019 im Ergebnishaushalt sowie im Bereich der Investitionen. Darüber hinaus sind auch identifizierte mögliche Chancen und Risiken für die Zukunft angegeben.

Die vorgelegten Berichte basieren auf der Haushaltsentwicklung bis zum Ende des 3. Quartals 2019. Danach ergeben sich die folgenden, wesentlichen Veränderungen:

Bereich	Ergebnishaushalt	Investitionen
	( + Verbesserung / - Verschlechterung )	
Dezernat 1 (einschl. "Allgemeine Finanzwirtschaft")	4.535.537 €	10.352.000 €
Dezernat 2	11.817.065 €	0 €
Dezernat 3	-1.831.390 €	822.500 €
Dezernat 4	-1.300 €	-198.000 €
Dezernat 5	4.408.380 €	-3.811.500 €
Stabstellen	-52.900 €	0 €
Personalhaushalt	-366.000 €	0 €
AfA ./ SoPo	1.950.000 €	0 €
<b>Summe Gesamtveränderung</b>	<b>18.509.392 €</b>	<b>7.165.000 €</b>
davon zeitliche Verschiebungen	824.870 €	6.504.200 €
<b>Substanzielle Veränderungen</b>	<b>17.684.522 €</b>	<b>660.800 €</b>

Unter Berücksichtigung der o. g. Gesamtveränderung ergibt sich prognostisch ein **Rechnungsergebnis von rd. 14,81 Mio. €** (Plandefizit: rd. -3,70 Mio. € zzgl. oben dargestellte Gesamtveränderung 18,51 Mio. €).

Von den Dezernaten wurden folgende - dem Betrag nach wesentliche - Veränderungen im Ergebnishaushalt gemeldet:

- |         |   |              |
|---------|---|--------------|
| Dez. 1: | • höhere Dividenden/Gewinnausschüttungen von Beteiligungen<br>(unter Berücksichtigung darauf entfallender Steuern)                  | + 2,0 Mio. € |
|         | • geringerer Aufwand bei Gebäudesanierungen<br>(insbesondere zeitliche Verschiebungen in kommende Jahre, z. B. BK Hennef)           | + 0,8 Mio. € |
|         | • Veränderungen Kreisstraßenbau   | + 0,6 Mio. € |
|         | • Zuweisung nach § 14c Teilhabe- und Integrationsgesetz   | + 0,5 Mio. € |
|         | • versch. Verbesserung im Amt 11 (z. B. geringere Umlage Studieninstitut)   | + 0,4 Mio. € |
|         | • sonstige Änderungen, per Saldo (z. B. IT-Projekte, Zinsertrag / -aufwand, etc.)   | + 0,2 Mio. € |
| Dez. 2: | • saldiert geringere Aufwendungen bei den Hilfen nach SGB XII<br>(Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege)                      | + 2,1 Mio. € |
|         | • Veränderungen bei den Leistungen nach dem SGB II<br>(höhere Erträge aus Landeszuweisung Wohngeldentlastung, deutliche Entlastung) | + 9,1 Mio. € |

	bei Transferaufwendungen -insbes. KdU- inkl. Veränderung Bundeserstattung)	
	● sonstige Veränderungen, per Saldo (insbesondere geringere Förderung ambulanter / teilstationärer Pflegeeinrichtungen)	+ 0,6 Mio. €
Dez. 3:	● saldierte Mehraufwendungen im Jugendamt (insbesondere familienersetzende Hilfen wg. Fallzahlensteigerungen / höhere Kosten für Erstattungen an Dritte)	- 1,6 Mio. €
	● saldierte Mehraufwendungen im Schulamt (insbesondere Schülerfahrkosten -0,4 Mio. € und offene Ganztagschule -0,2 Mio. €)	- 0,7 Mio. €
	● Verbesserungen im Bereich Kultur und Sport (ursächlich sind höhere Erträge in 2019 und die Verschiebung von Aufwendungen, insbesondere der Zuschuss an die Jubiläumsgesellschaft BTHVN, ins Jahr 2020)	+ 0,3 Mio. €
Dez. 5:	● Überdeckung im Gebührenhaushalt Rettungsdienst (Höhere Gebührenerträge aus der rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft getretenen, aktuellen Gebührensatzung infolge der hierin enthaltenen Defizitabdeckung für Vorjahresdefizite sowie geringere Aufwendungen im Gebührenhaushalt, vor allem wegen des noch nicht vorliegenden neuen Rettungsdienstbedarfsplans.)	+ 4,2 Mio. €
Personal:	● Verschlechterung Personalaufwand - mit Jugendamt / Jobcenter	- 0,4 Mio. €
	darunter: Rückstellungen für Versorgung und Beihilfen	- 2,2 Mio. €
	Beiträge an die Versorgungskasse	- 0,6 Mio. €
	Personalaufwand allg. Haushalt und Jugendamt	+ 1,0 Mio. €
	Personalaufwand Jobcenter	+ 1,4 Mio. €

**Abschreibungen:** Aufgrund von Verzögerungen bei Investitionsmaßnahmen (zeitliche Verschiebungen, da Maßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt und damit aktiviert wurden bzw. werden) ergibt sich in 2019 ein voraussichtlicher Minderaufwand beim kalkulierten Abschreibungsaufwand (netto rd. 1,95 Mio. €, unter Berücksichtigung aus Veränderungen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten).  
Hierzu gehören, neben einer Vielzahl von Veränderungen in jeweils geringerem Umfang, z. B. folgende Maßnahmen:

- Erwerb von Rettungsfahrzeugen und deren Ausstattung
- Beschaffungen von Hard- und Software für verschiedene Zwecke (z. B. für Dokumentenmanagementsystem, neue Telefonanlage, usw.)
- Erwerb von Büromöbeln für das Kreishaus

Die Veränderungen bei den Investitionen sind ganz überwiegend zeitlichen Verschiebungen (aus Vorjahren bzw. in Folgejahre) geschuldet. Dazu gehören z. B. folgende größere Maßnahmen:

- Um- und Ausbau des Berufskollegs in Hennef
- Ausbau Schulgebäude SQ Alfter-Gielsdorf
- Neubau JHZ Eitorf
- Neubau von Rettungswachen in Bornheim, Much, Swisttal und Ruppichterath
- Um- / Aus- und Neubau von Kreisstraßen
- Auszahlungen für in Vorjahren geplante Investitionen des Amtes 38 (vor allem Beschaffung von Rettungswagen)
- Verzögerungen von Projekten des Schulamtes, z. B. Einrichtung eines Labors „Industrie“ am Berufskolleg in Hennef
- Verschiebung von IT-Projekten (z. B. Erneuerung Telefonanlage, Aufbau WLAN-Infrastruktur) in Folgejahre

Substanzielle Veränderungen bei den Investitionen ergeben sich - neben einigen kleineren Veränderungen - für den Ausbau/Sanierung des Schulgebäudes der SQ Alfter (rd. 150 T€) sowie durch geringere Kosten für die Einrichtung des Labors am Berufskolleg in Hennef (500 T€).

Weitergehende Informationen zu den Ursachen und Hintergründen der dargestellten Veränderungen sind in den beigefügten Berichten der Dezernate und Stabstellen enthalten.

Ich bitte zu beachten, dass die Berichte der Dezernate 1, 2 und 4 erstmals mit einem neu implementierten Berichtstool erstellt wurden, welches sich den in der eingesetzten Finanzsoftware SAP vorhandenen Daten bedient. Daher folgt die Darstellung der Veränderungen in den Berichten dieser Dezernate der SAP-Logik: Verbesserungen werden grundsätzlich mit negativem Vorzeichen, Verschlechterungen ohne Vorzeichen dargestellt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Im Auftrag

(Udelhoven)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 04.12.2019